Kreativurlaub. Wenn die Wettervorhersagen oder Urlaubsaussichten auf Balkonien zu trüb sind, dann ist es Zeit für kreative Freizeitgestaltung abseits missmutiger Trübsalbläserei oder mainstreamiger Aquarelltechniken. VON KLAUDIA BLASL

Marzipan und Motorsägen versus Mieselsucht

[LOCKENHAUS] Das Wetter ist mies, nichts passt, ein Stimmungstief macht sich breit vor dem Weekend – Zeit also, den Schaffensdrang auf dem motorisierten Holzweg künstlerisch auszuleben. Auf Burg Lockenhaus etwa, wo Michael Schlapschy dem deprimierenden Hobellied neue, heitere Noten verleiht. Die imposante Burg dient seit Kurzem als Kulisse für Kreativworkshops ungewöhnlicher Art.

So etwa für den den wohl einzigartigen Motorsägenschnitzkurs mit Adrenalinschubgarantie. Erstens sind diese benzin- bzw. stromgetriebenen Riesensägemesser alles andere als handlich – und zweitens wachsen Bäume leichter nach als Finger. Aber Bildhauer Michael hat alles im Griff, das stämmige Grundmaterial der Skulpturen ebenso wie die flatternden Nerven der Teilnehmer. „Nur mit der Ruhe“, sagt er gelassen. „Wir versuchen es jetzt erst einmal mit dem Grobschnitt.“ Und das wirklich im Plural. Vierhändig – zwei meisterhafte, zwei laienhafte – geht's dem alten Mammutbaum an den Stamm. Dabei werden ordentlich Staub und noch mehr Schweiß aufgewirbelt, aber letztlich siegt die Kettensäge über das hartnäckig unnachgiebige Holztrumm. Nach ein paar weiteren Schnitten wird aus dem Angstschweiß Anstrengungsschweiß. Zwar fällt das Sägen zunehmend leichter, aber das Handwerkszeug konsumiert mehr Muskelkraft als Benzin. Nur gut, dass diese Mordsmaschinen eine zweifache Sicherung haben – und der ehemalige Postenkommandant ein waches Auge. Bald geht's dem Block definitiv an die Rinde. Und nun ist die Feinmotorik gefragt – und eine Flächenschleifscheibe. Wobei den Vorstellungen der sägreichen Eleven nur durch das Material Grenzen gesetzt werden. Ob aus den Holzstücken Ökogartenzwerge, futuristische CD-Regale oder ein Totempfahl entsteht, liegt allein an den schwitzenden Nachwuchsschnitzern.

Und alle Finger sind noch dran

Bei dem ebenfalls recht unkonventionellen Kaffeesud- und Schokoladenrestemalereikurs von Stefanie Moro wird der Kreativität zwar auch freien Lauf gelassen, aber es geht dabei weniger „spanend“ zu als bei uns Grobholzschlächtern. Abends stellt sich dann allseits Bewunderung ein: Die Ergebnisse können sich beiderseits sehen lassen. Das Werk ist vollbracht, und alle Finger sind noch dran.

Es fällt schwer, sich Helga Fidler-Himsel als Leiterin einer Tortenwerkstatt vorzustellen, denn die Dame ist rank und schlank und voller Energien. Das Fett haben offenbar nur ihre deliziösen Backwerke abbekommen. Und diese stehen im duftenden Dutzend bereit, um von dekorationswütigen Naschkatzen kunstvoll verziert zu werden. Je nach Lust, Laune und Jahreszeit können sich die Dekolehrlinge dabei an allen Techniken und Motiven versuchen, von köstlichen Kleintieren über Icing bis zur 3-D-Schablonenverziererei. Wer hätte das gedacht, dass ausgerechnet Zwentendorf über eine derart süße Seite verfügt? Da wirkt die Produktion von essbaren Sonnenblumen auf einmal gar nicht mehr fehl am Platz. Also nichts wie ran an das süße Marzipan. Die gar nicht so klebrige Masse wird geknetet, geschnitten, gestochen, bemehlt und bemalt, dass die Finger nur so knirschen. Aber mit ein paar Kunstgriffen kommt letztlich doch ein schmackhaftes blühendes Wunder zustande, auf das man im angeschlossenen Rosencafé gebührend anstoßen kann. Wessen Blümchen aber nicht zum baldigen Verzehr, sondern für die Ewigkeit und die Erben gedacht sind, der greift besser zu Kaffeetassen und Teekessel. Denn auch in der Wiener Augarten Porzellanmanufaktur kann man das Malen von Alt-Wiener-Einzelblumen – aber nicht ausschließlich – erlernen. Eine zartere Pinselführung angesichts der historischen wie zerbrechlichen Bestände im Schloss sowie der exklusiven Weißware ist allerdings von Vorteil. „Manche Leute kommen schon seit Jahren zu uns,“ berichtet Daniel Schiek, „sie bemalen sich im Laufe der Zeit ihr eigenes Service. Stück für Stück.“ Und je nach Geschmack. Die einen malen Blattgold, die anderen Wiener Rosen, die Dritten trendiges Karo. Und alles harmoniert aufs Beste mit dem Wiener Augarten, einem der ältesten Barockgärten der Innenstadt, wo es sich auch kulinarisch köstlich ausruhen lässt.

Wenn Autorinnen ihre Motorsägehände anlegen. [Anonymus]

Schnitzen und naschen

Burg Lockenhaus:
Günser Straße 5, 7442 Lockenhaus,
02616/239 40. **www.ritterburg.at**

Holzbildhauer Michael Schlapschy:
Motorsägenworkshop im August 2012, Tel.: 02611/27 82, 0664/65 79 317.
E-Mail: info@kunst-mich.com, burg.lockenhaus@wellcom.at, www.kunst-mich.com
7. Internationales Bildhauersymposium Lockenhaus, 17.–22. September 2012 auf dem Hauptplatz von Lockenhaus

Tortenwerkstatt:
Helga Fidler-Himsel
Ing.-August-Kargl-Straße 2,
3435 Zwentendorf a. d. Donau.
www.tortenwerkstatt.at

Wiener Porzellanmanufaktur Augarten: Obere Augartenstraße 1, 1021 Wien, 01/211 242 01.
www.augarten.at/information/malseminare

Anzeige
LAKE'S – MY LAKE HOTEL & SPA

New York City am Wörthersee

COCKTAILSTUNDE. *Die Sundowner im Lake's – My Lake Hotel & Spa kommen ab dem 13. Juli für drei Wochen aus dem Repertoire der New Yorker Bar „Apotheke“.*

Sie ist eine der besten Bars in New York, das sagen die New Yorker selbst, und das schreiben die „NY Times“ und das „NY Magazine“: die „Apotheke“.

Die Cocktails heißen Pain Killer oder Aphrodisiaka und sind schon auf den ersten Blick ein Erlebnis. Nach einem Schluck kennt man auch ihre Wirkung: umwerfend stark. Durch die Anreicherung mit Kräutern können sie angeblich sogar Krankheiten heilen. Alle Cocktails werden mit regionalen, biologischen Produkten hergestellt, manche kommen sogar ganz aus der Nähe, direkt aus dem eigenen Dachgarten. Für jeden Cocktail gibt es ein eigenes Kristallglas mit spezieller Form, in Österreich entworfen und angefertigt.

Einzigartige Location am See

Eröffnet wurde die Bar 2008 von dem Österreicher Albert Trummer. Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich die Location in Chinatown zu einem Hotspot. Die Präsentation der Cocktails ist eine Inszenierung – die Bar ist Bühne und Chemielabor in einem.

All diese Zutaten bringt Trummer ab 13. Juli für drei Wochen ins Lake's: Mit einer eigenen Bar auf der Hotelterrasse kehrt New Yorker Lifestyle in Pörtschach ein – gemixt, gerührt und perfekt inszeniert mit Blick auf den Wörthersee und die südlichen Alpen.

Das Lake's liegt direkt an der Brahms-Promenade und bietet seinen Gästen eine moderne Form des Sommerfrische-Erlebnisses. Sommerliche Farben, luftige Stoffe und eine unaufdringliche Architektur schaffen gemeinsam mit den Boots- und Badehäusern der berühmten Wörthersee-Architektur der Jahrhundertwende ein ganz besonderes Ambiente.

Von den heimeligen Studios aus haben die Gäste entweder einen direkten Blick auf den See, oder sie schauen ins Grüne, in den angrenzenden Park. Für Erholung sorgt ein Full-Service-Spa, und sollten die Wassertemperaturen des Wörthersees etwas zu erfrischend sein, kann man im Indoor-Pool seine Längen ziehen. Eine entspannte Atmosphäre, in der für drei Wochen verschreibungspflichtige Cocktails serviert werden.

„Mit großer Begeisterung erwarten wir Albert Trummer im Lake's. Mit seinem einzigartigen, aufregenden Barkonzept wird er der Partyszene rund um den Wörthersee etwas noch nie Dagewesenes präsentieren und dem Sommer 2012 eine Krone aufsetzen“, zeigt sich Hoteldirektor Raimund Stani begeistert über den Gastauftritt auf der Hotelterrasse.

Die „Apotheke“ in New York City

Inspiriert war die Eröffnung der Bar von dem Aufstieg des Berufsstandes der Apotheker und dem künstlerischen Einfluss von Absinth im 19. Jahrhundert in Paris. Die Bar ist winzig, gemütlich eingerichtet und wirklich ausgestattet wie eine Apotheke – mit hunderten antiken Medizinfläschchen. Und für die richtige Atmosphäre sorgt die Tatsache, dass die Bar immer voll ist.

Die Terrasse des Lake's am Wörthersee wird für drei Wochen zu einer Filiale der berühmten Bar „Apotheke“ aus New York City. [Werner Krug (2), Apotheke]

INFOS

■ **Trummers Apotheke @ Lake's**
Von 13. Juli bis 4. August
Lake's – My Lake Hotel & Spa
Augustenstraße 24
9210 Pörtschach am Wörthersee
Tel.: 04272/282 20-48 00
www.mylakehotel.com

■ **Apotheke in New York City**
Doyers Street 9
www.apothekebar.com